

Wertepyramide

- Wenn wir von Zeit zu Zeit das, was uns wichtig ist, bewusst ordnen, überdenken und mit anderen austauschen, und dann noch überprüfen, wie weit wir nach diesen Werten leben, erhalten wir vielleicht einen Anstoß, unser Leben etwas mehr in diese Richtung auszurichten.



1. Arbeitsschritt - Einzelarbeit

Alle TN erhalten jeweils 15 Kärtchen mit Werten und ein leeres Kärtchen. Die TN sollen jede/r für sich eine eigene Wertepyramide erstellen, wobei der ihnen wichtigste Wert ganz oben gereiht wird und die fünf unwichtigsten ganz unten.

Auf das leere Kärtchen können die TN einen eigenen Wert schreiben.

Die Pyramide wird auf Papier geklebt.

2. Arbeitsschritt - Kleingruppenarbeit

Die TN bilden Dreiergruppen, die gemeinsam als Gruppe eine Pyramide erstellen, dafür werden jeder Gruppe jeweils wieder 15 Kärtchen mit Werten und ein leeres Kärtchen gegeben.

3. Arbeitsschritt – Gesamtgruppe/Plenum

Am Ende wird eine Gesamtpyramide im Plenum erarbeitet, die die Ergebnisse der Dreiergruppen als Grundlage verwendet.

Pro Arbeitsabschnitt Zeiten vorgeben (z.B.: 10' für Einzelarbeit, 20' für Dreiergruppen, 30' für Gesamtgruppe)

Mögliche Werte

- Einen festen Halt im Leben haben
- Von anderen möglichst wenig abhängig sein
- Meine Gefühle zeigen können
- Eigene Kinder haben
- Auch Fehler machen dürfen
- Menschen haben, die mir zuhören, wenn ich Fragen und Sorgen habe
- Menschen haben, die mich mit meinen Fehlern akzeptieren
- Genug Zeit für mich selbst und meine Interessen haben
- Nicht die Augen verschließen vor dem, was in der Welt passiert

- Auftretende Konflikte möglichst direkt lösen
- Möglichst viel von der Welt sehen
- Oft Urlaub machen
- Karriere machen
- Nicht daran zweifeln müssen, dass es einen letzten Sinn gibt
- Das Leben genießen bevor es zu spät ist

Impulsfragen für die Reflexion

Fragen zum Ergebnis:

- ♦ Bin ich zufrieden mit der Gesamtpyramide?
- ♦ Wie unterscheidet sich die Gruppenpyramide von der eigenen?
- ♦ Gibt es große Unterschiede?
- ♦ Warum gibt es Unterschiede?
- ♦ Wie wird mit den Unterschieden umgegangen?
- ♦ Wie gut konnte ich mich in der Gruppe durchsetzen?
- ♦ Sind meine eigenen Werte ausreichend berücksichtigt?

Fragen zum Gruppenprozess:

- ♦ Wie war meine Beteiligung?
- ♦ Wer hat bestimmt?
- ♦ Wer hat geleitet?
- ♦ Welche Allianzen sind geschlossen worden?
- ♦ Welche Gefühle sind frei geworden?
- ♦ Wo waren Mauern?
- ♦ Was heißt die Reihung der Werte für unsere Klassengemeinschaft?

Möglichkeiten zur Weiterarbeit:

Die Wertepyramide beinhaltet grundsätzlich 2 Thematiken, die im Anschluss an die Auseinandersetzung von den TN aufgearbeitet werden können. Einerseits den Gruppenprozess – wie es zur Gesamtpyramide gekommen ist – und andererseits die individuellen Werte und ihre Reihung.



Pro TN jeweils 15 Kärtchen mit Werten und ein leeres Kärtchen.

Pro Kleingruppe 15 Kärtchen mit Werten und ein leeres Kärtchen.

Einmal 15 Kärtchen und ein leeres für das Plenum.

Papier zum Aufkleben der Pyramiden, ausreichend Klebstoff, Stifte